Integrationspreis 2018

Laudationes in der Kategorie 2: „Integration in Ausbildung und Arbeit – Vielfalt in der Unternehmenswelt“

Wir kommen nun zur Verleihung des Integrationspreises in der Kategorie „Integration in Ausbildung und Arbeit – Vielfalt in der Unternehmenswelt“. Gewürdigt werden soll in dieser Kategorie das Engagement von Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Vereinen, die sich für die berufliche Integration von Zugewanderten einsetzen und dabei Vielfalt als Teil ihrer Unternehmenskultur nutzen.

Beworben haben sich kleine und große Unternehmen, Bildungsstätten, Projekte zur Sprachförderung sowie zur Unterstützung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration. Alle Bewerbungen zeichnen sich aus durch überdurchschnittliches und innovatives Engagement für gelingende Integration in Bildung, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft.

Für diese Bemühungen verdienen Sie alle unsere Anerkennung. Denn wir wissen angesichts des nervösen gesellschaftlichen Klimas um die besonderen Herausforderungen bei der Förderung eines Betriebsklimas, das die Potentiale von Vielfalt zu nutzen weiß. Heute wollen wir mit der Integrationspreisverleihung Einige stellvertretend für die vielen in Sachsen-Anhalt Tätigen in besonderer Weise ehren.

Und damit kommen wir zum zweiten Höhepunkt des Abends:

der Verleihung des Integrationspreises in der Kategorie „Integration in Ausbildung und Arbeit – Vielfalt in der Unternehmenswelt“. Die vielen Bewerbungen von kleinen wie großen Firmen zeigen eindrucksvoll, dass Geflüchtete zunehmend im Arbeitsleben angekommen sind.

Der **zweite Preis** geht in diesem Jahr an ein Unternehmen, das sich um die Arbeitsmarktintegration in besonderem Maße verdient gemacht hat und dessen innovativer Ansatz zur interkulturellen Öffnung die Jury schlichtweg begeistert hat. Die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau / Wittenberg hat eine Firma für den Integrationspreis vorgeschlagen, in der 21 Menschen mit muslimischem Glauben ihren Lebensunterhalt verdienen. Da die Mitarbeiter in der Produktion von Kunststoffwaren eingesetzt werden, müssen sie aufgrund der Wärmeentwicklung regelmäßig Wasser trinken. Während des Ramadans stand das Unternehmen nun vor der Herausforderung, dass die Mitarbeiter ab 5 Uhr keine Getränke zu sich nehmen können. Dieser Herausforderung begegnete das Unternehmen mit einer Flexibilität, die von der Agentur für Arbeit als „beispielgebend für die Region“ beschrieben wird.

Um etwaigen Konflikten mit dem Glauben zu begegnen, hat das Unternehmen eine Extraschicht eingeführt. Diese nimmt Rücksicht auf den Ramadan, indem der Schichtbeginn von 6 auf 3 Uhr verlegt wurde. Die Umstellung der Betriebsprozesse zeugt von einem hohen Anspruch an ein mitarbeiterfreundliches Betriebsklima.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Kategorie „Integration in Ausbildung und Arbeit – Vielfalt in der Unternehmenswelt“ geht der zweite Preis an das **FVK-Faserverstärkte Kunststoffe GmbH aus Dessau** – ich bitte Sie zu mir auf die Bühne und das Publikum um einen kräftigen Applaus!

Unser **erster Platz** ist ein Kleinunternehmen im ländlichen Raum, das sich – auch zur Deckung des eigenen Fachkräftebedarfs – mit großer Empathie und Ausdauer der Integration in den Arbeitsmarkt widmet. Vier der zehn Mitarbeiter kamen als Geflüchtete und wurden als Kollegen in einem internationalen Team aufgenommen. Ein weiterer Geflüchteter absolviert derzeit ein Praktikum und hat gute Chancen, übernommen zu werden.

Insbesondere einen Abschnitt der Bewerbung hob die Jury hervor: Angesichts der neuen Mitarbeiter mit ausländischen Wurzeln bestanden bei einigen Auftraggebern Zweifel – Zweifel, die zum Glück dank der Einsatzbereitschaft, Ausdauer und Kenntnisse der neuen Mitarbeiter schnell beseitigt werden konnten. Maßgebend für diesen Erfolg war die beharrliche und kollegiale Vermittlung von Fachwissen. Darüber hinaus vertieften die Kollegen in den Pausen ihre Deutschkenntnisse vertieft und konnten sich bei privaten Herausforderungen auf die Unterstützung der Belegschaft verlassen.

Der erste Preis und damit ein Zuschuss für die anstehende Weihnachtsfeier geht an:

**Malermeister Ebert & Telmes GmbH in Genthin.**

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihr Engagement!

Ich bitte Herrn Ebert uns seine Kolleginnen und Kollegen zu mir auf die Bühne und das Publikum um einen kräftigen Applaus.